



ÖSTERREICHS ÖKOPIONIERE

EINE UMWELTSERIE VON MARK PERRY



Blick aufs Gelände in Wildon – hier schlägt Österreichs Herz des Kunststoffrecyclings. Jährlich werden 28.000 Tonnen wiederverwertet!

Recycling auf höchstem Niveau

„Wir machen aus Abfällen wieder wertvolle Rohstoffe wie Folien, Taschen oder Rohre!“ Entwaffnend einfach vermag Ecoplast-Geschäftsführer Reinhard Intemann die bewundernswerte Öko-Philosophie seiner Firma zu erklären. Schon vor 20 Jahren war das innovative Unternehmen mit Sitz in Wildon in der Steiermark ins Recycling eingestiegen. Der Vorarlberger Geschäftsmann, der mit dem auf Vernetzte Recycling-Lösungen spezialisierten Familienunternehmen Intec auch in Lustenau Unternehmerrurzeln geschlagen hat, hat es zu Österreichs führendem Kunststoffverwerter gebracht. Für die Umwelt ist das Wirken und Werken jedenfalls ein echter Ökosegen: Denn Ecoplast verarbeitet pro Jahr rund 28.000 Tonnen Altkunststoffe zu Wertvollem.

Ecoplast verwandelt zum Nutzen der Natur Kunststoffabfälle in Rohstoffe!

Der herzliche Vorarlberger Firmenchef Reinhard Intemann! Aus dem in Wildon (Steiermark) gewonnenen Granulat entstehen Taschen, Baufolien, Rohre und noch vieles Nützliche mehr.



Foto: Dietmar Mathis (2), Ecoplast Kunststoffrecycling GmbH Recycling

Intemann: „Müsste man statt dessen neu produzieren, würden zirka 30.000 Tonnen Erdöl und zusätzlich rund eine Million Kubikmeter Wasser benötigt.“ Und noch ein gewaltiger

Vorteil ergibt sich aus dem Engagement der Intemanns: Eine CO₂-Reduktion um 30.000 Tonnen im Jahr. Auch am Standort selbst wird Umweltschutz groß geschrieben: Durch die Nutzung des benachbarten Bio-Gaswerks werden 350.000 Liter Heizöl eingespart. Die Abwässer aus der Produktion werden außerdem in firmeneigenen Wasseraufbereitungsanlagen chemisch-physikalisch und biologisch

geklärt. Niederschläge fließen übrigens direkt in den betrieblichen Wasserkreislauf. Der Wermutstropfen im europäischen Recycling-Kreislauf: Altstoffe werden meist von großen ausländischen Sammlern zunehmend nach China oder Hongkong verschleudert – und fehlen als Ressource der heimischen Volkswirtschaft. Übrigens: Plastik auf Deponien zu entsorgen ist verboten. Reinhard Intemann kann stolz darauf verweisen, Ketten wie Rewe oder Lidl als Kunden gewonnen zu haben.

Lesen Sie kommenden Dienstag: Naturkratzbäume für unsere Katzen!

Daten & Fakten

- ▶ 30 Prozent aller in Österreich gesammelten Kunststoff-Verpackungen werden bereits zu Sekundär-Rohstoffen verarbeitet. Der Rest wird zur Energiegewinnung verbrannt.
- ▶ Ecoplast verarbeitet pro Jahr 28.000 Tonnen Kunststoffe und stellt daraus Granulat her. Dafür wird kein Erdöl verbraucht.
- ▶ Der Recycling-Schwerpunkt liegt im Bereich des Polyethylens.
- ▶ Kostenersparnis durch die Verwendung von Recycling-Materialien beim Kunden: 50 Prozent!
- ▶ Alle Infos: www.ecoplast.com

„Unsere Spezialität hier in Lustenau sind vernetzte Recycling-Lösungen. Unsere Familie arbeitet ständig an neuen Techniken zur Wiederverwertung des wertvollen Kunststoffes.“

Sohn Lukas Intemann, Mastermind der Firma Intec

